

*Herold
 - 18.8.33 Paulsch
 - 20.10.33 in...
 - Byrd...
 - B... ..*

Bitte ausfüllen und per Fax oder im Fensterschlag zurücksenden

Friedrich-Ebert-Stiftung
 Büro Leipzig
 Burgstraße 25
 04109 Leipzig

Friedrich-Ebert-Stiftung
 Büro Leipzig
 Burgstraße 25
 04109 Leipzig
 Tel: 0341 - 9 60 21 60 / 9 60 24 31
 Fax: 0341 - 960 50 91
 E-Mail: Lpzmail@fes.de
 Internet: www.fes.de

Lageplan
 Friedrich-Ebert-Stiftung, Büro Leipzig



Gedenken würdig gestalten.
 Geschichte der
 ‚Kindereuthanasie‘ in
 Leipzig

Mittwoch, 15. November 2006

EINGEGANGEN AM 27. OKT. 2006

FORUM
 SEMINAR
 DISKUSSION

FORUM
 SEMINAR
 DISKUSSION
 WORTAUSWAHL



Büro Leipzig

**Mittwoch, 15. November 2006,
18-20 Uhr, Veranstaltungsetage der
Friedrich-Ebert-Stiftung in Leipzig,
Burgstraße 25**

In Leipzig wurden in der Zeit des Nationalsozialismus über 500 Kinder ermordet. Die ‚Kindereuthanasie‘ hatte nach Meinung vieler Fachleute in Leipzig ihren Anfang. Die Vernichtung ‚unwerten Lebens‘ und der Gedanke eines ‚Gnadentodes‘ ist keine Erfindung des Nationalsozialismus, sie fand nur in dieser Zeit systembedingt Erfüllung gehilfen. Unter dem Begriff der Humanität wurden Menschen ermordet. Vermeintlich gesunde Menschen machten sich zum Richter über die vermeintlich Kranken, über deren Wert und Lebensqualität.

Eine Arbeitsgruppe des Behindertenbeirates der Stadt Leipzig beschäftigt sich seit Anfang 2005 mit der Frage eines angemessenen Gedenkens an die Opfer der ‚Kindereuthanasie‘ in Leipzig. Seit 1996 erforscht auch der Psychiatriekordinator der Stadt Leipzig die individuellen Schicksale der Kinder und deren Familien.

Mit dieser Veranstaltung möchten wir dem sensiblen Thema ein Forum geben, die Geschichte der Kindereuthanasie in Leipzig erzählen, uns über ein angemessenes Gedenken der Opfer und unsere Gedanken austauschen.

Der Eintritt ist frei.

Gedenken würdig gestalten.

**Geschichte der ‚Kindereuthanasie‘
in Leipzig**

Impulsreferat I

Prof. Dr. Dr. Ortrun Riha

Direktorin des Karl-Sudhoff-Institut für Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften, Universität Leipzig

Impulsreferat II

Andreas Böttcher

Journalist, Leipzig

Gesprächsrunde mit

Carola Hiersemann

Beauftragte der Stadt Leipzig für Menschen mit Behinderungen

Berit Lahm

Fachreferentin Extremismus und Gewaltprävention der Stadt Leipzig

Prof. Dr. Dr. Ortrun Riha

Andreas Böttcher

Moderation

Eva Brackelmann

Journalistin, Leipzig

*Stange per FAX
06. 27.10.06
12:57*

Bitte melden Sie sich per Post oder Fax (0341/960 5091) bis zum 12.11.06 an.

An der Veranstaltung

Gedenken würdig gestalten

Geschichte der ‚Kindereuthanasie‘ in Leipzig

am 15.11.2006 in Leipzig

nehme ich teil

nehme ich nicht teil

Name

Jahnig

Vorname

Gunter

Anschrift

Behindertenverband Leipzig e.V.

Bernhard-Göring-Straße 152

Tel

04277 Leipzig

Fax

Telefon/Fax (0341) 3089120

265720

Diese Fragen zum Thema sind mir wichtig: